

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 8 (1954)

Heft: 3

Artikel: Ferienhaus eines Industriellen in Ascona = Maison de vacances d'un industriel à Ascona = Industrialist's holiday house in Ascona

Autor: Zietzschmann, Ernst

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-328747>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ferienhaus eines Industriellen in Ascona

Maison de vacances d'un industriel à Ascona
Industrialist's Holiday House in Ascona

Architekt: Ernst Zietzschmann SIA,
Zürich
Mitarbeiter: Felix Rebmann, Architekt,
Zürich

Aufgabe

Auf ein Grundstück in der Nähe des Golfplatzes und des Strandbades von Ascona war ein Ferienhaus für eine Familie mit zwei Kindern und einem Dienstmädchen zu projektieren, wobei das Bauprogramm von vornherein Platz für mindestens drei bis vier Gastbetten zusätzlich aufweisen sollte. Zentrum des Hauses sollte der geräumige Wohn- und Eßraum mit Cheminée werden. Die Küche sollte zusammen mit dem Mädchenzimmer und einer Toilette für sich benutzt werden können, falls nur ein einzelnes Mitglied der Familie Ferien machen wollte. Das Grundstück ist sozusagen flach und liegt im »Saleggi«, dem Maggiadelta, wo ein relativ hoher Baumbestand aus Föhren und Erlen vorhanden ist. Gegen Norden waren

keinerlei Fenster vorzusehen, da dort in aller-nächster Nähe eine Gruppe von Mietshäusern steht. Die Aussicht geht nach Osten auf die hohen alten Baumbestände des Golfplatzes und der Uferwäldungen sowie auf den Monte Tamaro, im Südwesten auf die Berge über Brissago, gegen Nordosten und Nordwesten ins Maggiatal und die umgebenden Bergketten.

Lösung

Das flache Terrain und das relativ große Grundstück erlauben eine einstöckige Lösung. Ein Keller war nicht ausführbar, da der Grundwasserspiegel sehr hoch liegt.

Der Wohnraum von zirka 8x10 m liegt mit großen Fenstern gegen Süden und besitzt zusätzlich einen breiten Westausgang, der zu einem gedeckten Gartensitzplatz mit Außenkamin führt. Im Wohnraum befindet sich der Eßplatz in einer um einen Meter gegen Süden vorgezogenen Raumnische. Der im Ostteil liegende Sitzplatz gruppiert sich um ein großes Cheminée. Als Erweiterung dieses Wohnraumes für die heißen Monate wird ein rings ummauerter Patio gebaut. Zwischen diesem und dem Wohnraum bestehen breite, zum Teil ganz zu öffnende Fenster- und Türpartien. Auch die vor dem eigentlichen Wohnteil liegende Südfensterwand ist ganz zu öffnen, so daß sich eine Raumeinheit zwischen Garten, Schwimmbad, Wohnraum und Gartenhof ergibt.

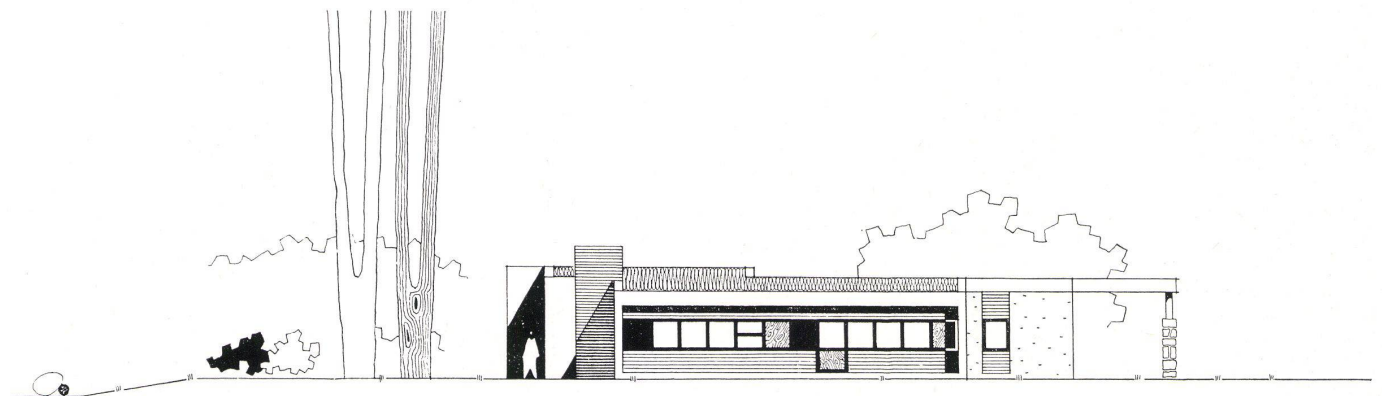
Um dieses Herz des Hauses gruppieren sich gegen Osten der Schlaf Flügel, gegen Westen

der Küchenteil. Ein kurzer Korridor erschließt zwei Kinderzimmer und einen Gastraum, während das Elternzimmer direkt vom Wohnraum aus zugänglich ist. Zwischen Eltern- und Kinderschlafzimmer liegt eine Installationsgruppe mit Bad und WC. Die Kinderzimmer sind ausgestattet mit je einem breiten Einbauschränk und einer Waschbeckennische. Zwischen Kinderzimmer, Elternzimmer und Garten bestehen Außentüren.

Der Küchenteil ist vom Wohnzimmer aus durch zwei Türen erreichbar. Die eine führt von einer Garderobe, die andere von einer kleinen Frühstücksbar aus in die Küche. Von dort aus gelangt man durch einen kleinen Vorraum in ein Mädchenzimmer, eine Toilette und eine kleine Speisekammer.

Der Gartenhof wird gegen Norden durch den Flügel mit Garage und dem erwähnten Gästezimmer abgeschlossen.

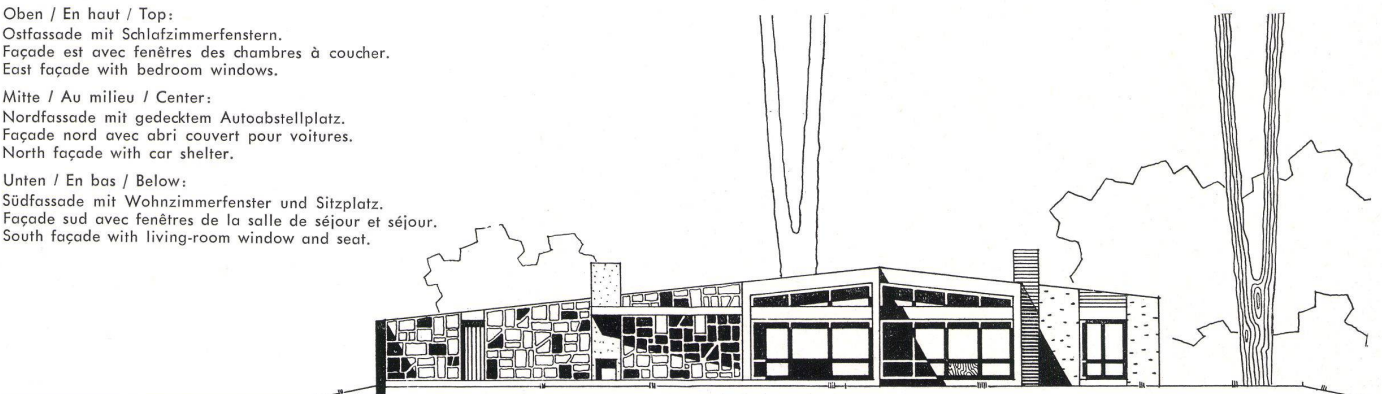
Man betritt das Haus im Sommer für gewöhnlich über die Gartenterrasse von der Südwestecke des Grundstückes her oder von einer Nebenstraße aus, durch welche man in einen baumüberwachsenen Hof gelangt, wo die Wagen entweder offen parkiert oder auf einen überdeckten Platz neben der Garage gestellt werden können. Von diesem Hof aus führt eine Türe durch den Gartenhof von Norden her ins Wohnzimmer. Gegen Südosten ist dem Haus ein großes, polygonales Schwimmbaden vorgelagert.

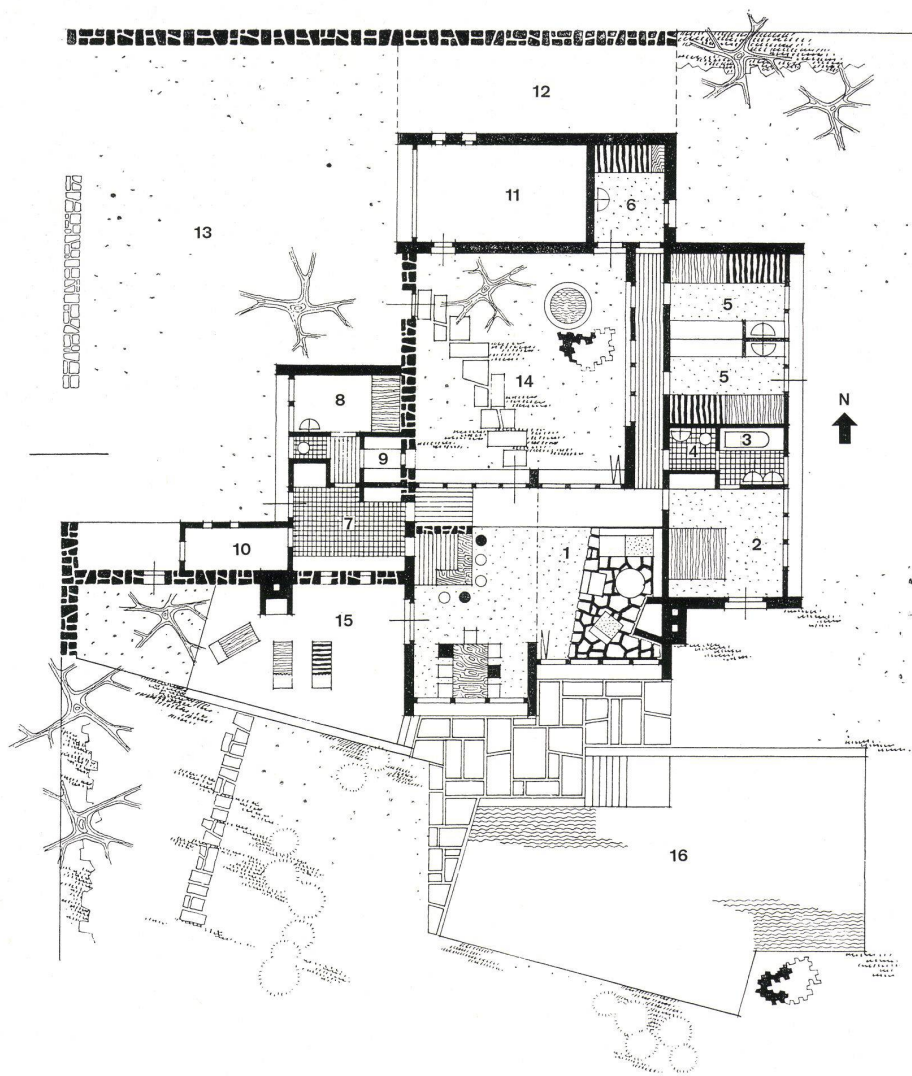


Oben / En haut / Top:
Ostfassade mit Schlafzimmerfenstern.
Façade est avec fenêtres des chambres à coucher.
East façade with bedroom windows.

Mitte / Au milieu / Center:
Nordfassade mit gedecktem Autoabstellplatz.
Façade nord avec abri couvert pour voitures.
North façade with car shelter.

Unten / En bas / Below:
Südfassade mit Wohnzimmerfenster und Sitzplatz.
Façade sud avec fenêtres de la salle de séjour et séjour.
South façade with living-room window and seat.

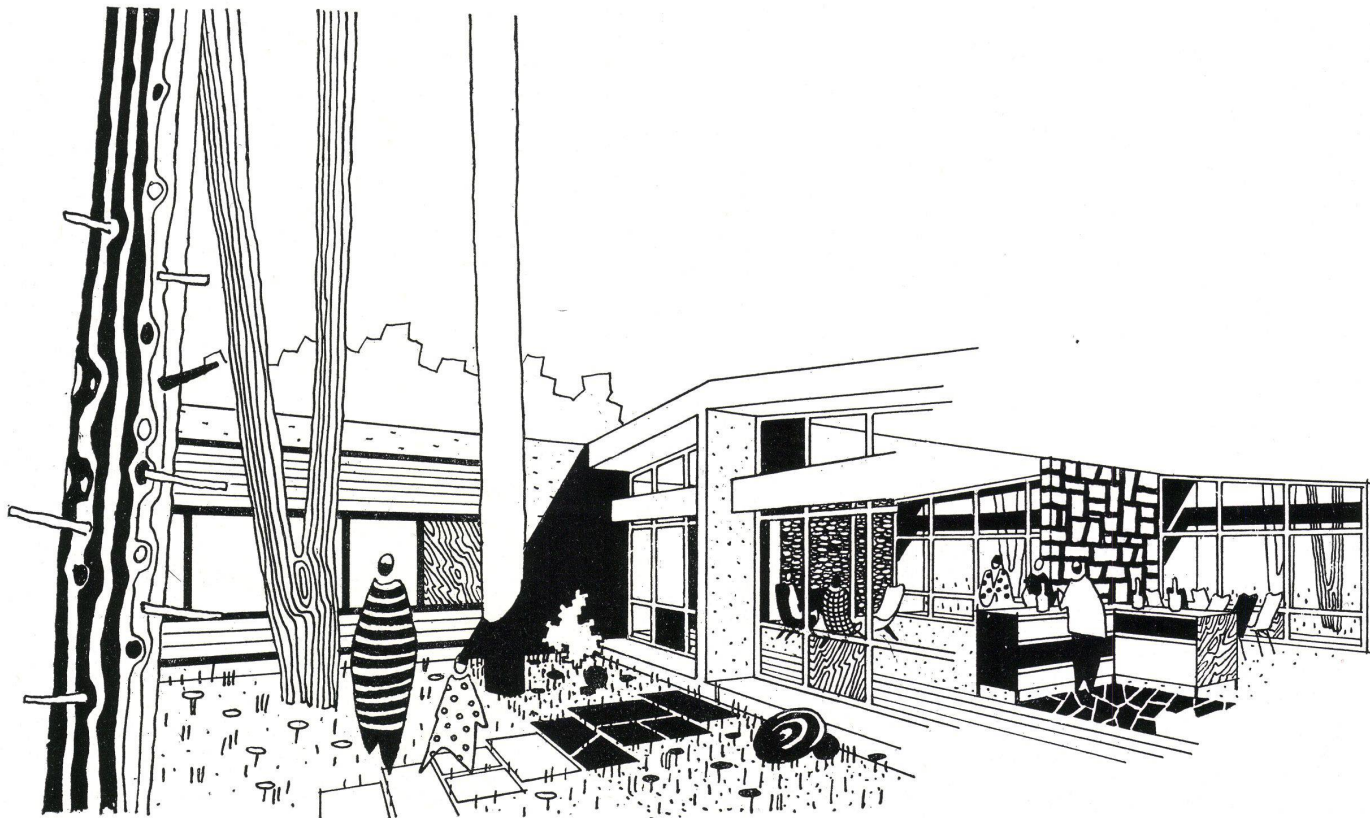




Perspektivische Ansicht des Gartenhofes mit Einblick ins Wohnzimmer.

Vue en perspective de la cour-jardin avec regard dans la salle de séjour.

Perspective view of patio with view of living-room.



Bei der Architektur wurde der Versuch gemacht, in Weiterentwicklung der bodenständigen ländlichen Architektur, die sich durch große geschlossene Mauerflächen und klare Kuben auszeichnet, ein modernes Haus für Menschen von heute zu bauen. Deshalb werden, wo immer möglich, zusammenhängende Mauerflächen vorgesehen, die teils verputzt, teils als Bruchsteinmauern ausgeführt sind. Gegen die Aussicht und die Sonne öffnen sich große, vom Boden bis zur Decke führende Fensterflächen, die sich im Sommer durch Lamellenstoren teilweise oder ganz abschirmen lassen, die aber andererseits während der Übergangsmonate im Frühjahr und Herbst (und diese sind die für ein Ferienhaus am meisten benutzbaren Monate im Tessin) der wärmenden Sonne freien Zutritt gewähren. Auf Wunsch des Bauherrn wird das nur 6 Grad geneigte Dach mit Mönch- und Nonnenziegeln gedeckt. Die Fassaden sollen neben stark zusammengefaßten Fensterpartien klare Mauerflächen aufweisen, anstatt Glas werden an verschiedenen Stellen farbig undurchsichtige Materialien eingesetzt.

Die knapp ausgebildeten Dachüberstände entsprechen wiederum dem bodenständigen ländlichen Bauen, wo starke Dachvorsprünge selten sind, sondern an den Trauf- und Ortsgesimsen dünne gespaltene Steinplatten nur wenig über die Putzflucht vorstehen.

Zie.

Grundriß / Plan 1: 250

- 1 Wohnraum mit Eßplatz, Frühsüßbar und Sitzplatz am Kamin / Salle de séjour avec coin des repas, bar pour le petit déjeuner et coin de séjour près de la cheminée / Living-room and dinette, breakfast bar and fireplace seats
- 2 Elternschlafzimmer / Chambre à coucher des parents / Parents' bedroom
- 3 Bad / Bains / Bathroom
- 4 Toilette / Toilettas / WC
- 5 Kinderzimmer / Chambre des enfants / Children's room
- 6 Gastzimmer / Chambre d'hôtes / Guestroom
- 7 Küche / Cuisine / Kitchen
- 8 Mädchenzimmer / Chambre de bonne / Maid's room
- 9 Vorräte / Provisions / Stores
- 10 Gartengeräte / Ustensiles de jardinage / Garden tools
- 11 Garage
- 12 Gedeckter Autoabstellplatz / Abri couvert pour voitures / Car shelter
- 13 Parkierungshof / Cour de garage des voitures / Parking yard
- 14 Patio
- 15 Gedeckter Gartensitzplatz / Séjour couvert en plein air / Covered garden seat
- 16 Bassin / Pool